

Deutscher JOTA-JOTI Bericht 2016

Hallo JOTA-JOTI Mitstreiter

Nun ist schon wieder einige Zeit verstrichen seit dem JOTA-JOTI Wochenende.

Es war wieder ein gelungenes Wochenende mit vielen alten aber auch neuen Pfadfinder Kontakten.

In diesem Jahr sind viele Berichte bei uns angekommen. Aus diesem Grund möchte ich dieses Jahr ein JOTA-JOTI Report aus Deutschland zusammenstellen.

Ich hoffe Ihr habt viel Spaß beim lesen der Berichte aus den Gruppen.

JOTA-JOTI Aufnäher

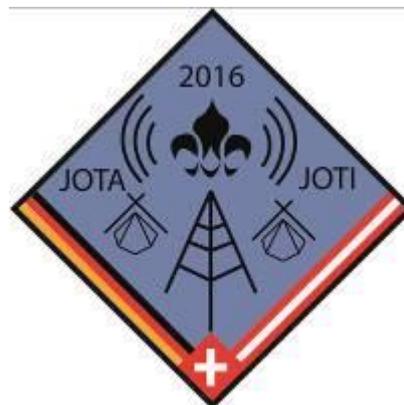
In diesem Jahr gab es auch wieder einen JOTA-JOTI Aufnäher für die Deutschland Österreich und die Schweiz.

In diesem Jahr wurde der JOTA-JOTI Aufnäher von Isis aus dem BdP Stamm „Hattstein“ gestaltet.

Vielen Dank für diesen tollen Aufnäher.

Ihr alle könnt aber auch wieder im nächsten Jahr mitmachen und einen JOTA-JOTI Aufnäher Vorschlag an uns schicken.

Wenn Ihr also möchtet, daß euer Aufnäher für das JOTA-JOTI 2017 Vorschlag in Produktion geht, dann schickt uns ein Vorschlag rüber... Viel Spaß beim Gestalten.



Jota/Joti Sked-Spiel 2016

Auch in diesem Jahr gab es wieder am Sonntagabend ein Sked Spiel. Dieses wurde auch wieder in den Teamspeak Channel übertragen.

Es haben auch einige das Rätsel gelöst. Für die die irgendwo einen Fehler drinnen hatten haben wir hier nochmal die Lösungen angehängt.

Vielen Dank an Klaus DF3GU der wieder ein tolles Rätsel entwickelt hat. Auch ein Dankeschön an den Distrikt Baden des Deutschen Amateur Radio Clubs einen Bastel-Sachpreis für das Gewinnerteam gestiftet hat.

Hier die Reihenfolge der eingehenden Anrufe – Herzlichen Glückwunsch

Platz	Call	Gruppe
1	DL0TN	BdP Stamm Sueben, Tuttlingen
2	DL0LN	DPSG Stamm Lüdinghausen
3	DF0BG	DPSG Stamm Impeesa, Köln-Porz-Urbach
4	DG2GRT	VCP Stamm Jan Hus, Konstanz
5	DL4KBS	VCP Bezirk Aachen

Und hier das Skedspiel incl. Lösungen.

Wie auch in den letzten Jahren gilt es, eine Telefonnummer herauszufinden. Wenn ihr eine Nummer herausbekommt, prüft erst, ob die Quersumme der Telefonnummer 32 ist. Beeilt euch dann, diese Nummer anzurufen. Bitte lasst es dreimal klingeln und legt dann wieder auf. Ihr werdet kurz danach zurückgerufen. Die erste Gruppe gewinnt!
In diesem Jahr stiftet der Distrikt Baden des Deutschen Amateur Radio Clubs einen Bastel-Sachpreis für die Gewinnergruppe. Viel Erfolg !

Frage 1:

In einem Korb sind Eier. Jede Minute verdoppelt sich die Anzahl der Eier. Nach sechs Minuten ist der Korb halb voll. Nach wie vielen Minuten ist der Korb voll ? Die Minutenanzahl erhält die Bezeichnung A.

Lösung: 7 = Zahl A

Frage 2:

Finde die Landeskenner der nachfolgenden Länder heraus und zähle alle vorkommenden Zahlen zur Zahl B zusammen: Kroatien / Schweiz / Malta / Kreta / Monaco / Andorra [wiederholen!!]

9A = Kroatien / HB9 = Schweiz / 9H = Malta / SV9 = Kreta / 3A = Monaco / C3 = Andorra

Lösung: 42 = Zahl B

Frage 3:

Als Zahl C ist die siebte Primzahl gesucht ? Tipp: die Zahl 1 ist keine Primzahl

Lösung: 17 = Zahl C (2, 3, 5, 7, 11, 13, 17,)

Frage 4:

Im Amateurfunk werden oft Verbindungen mit vielen verschiedenen Funkpartnern getätigt. Diese „Runden“ sind sehr beliebt. Wieviele Funkpartner sind mindestens beteiligt, wenn man von einem QSO spricht ? Die Anzahl der Funkpartner ist die Zahl D

Lösung: 2 = Zahl D

Frage 5:

Welche Zahl versteckt sich hinter den Buchstaben MMCCXLI ? Diese Zahl bekommt den Buchstaben E.

Lösung 2241 = Zahl E

Verbindet nun die ermittelten Zahlen in der Reihenfolge CEDAB (Charly-Echo-Delta-Alpha-Bravo) und stellt eine Null davor.

Anrufer außerhalb Deutschlands wählen anstelle der vorangestellten Null: "+49"

Viel Erfolg beim Lösen und Gut Pfad wünscht euch Klaus DF3GU

JOTA-JOTI Headquarter Station in Amberg

Auch in diesem Jahr hat sich ein Team zusammen gefunden, um in Amberg die Headquarter Station der deutschen Pfadfinder zu besetzen.

Bereits am Freitag reisten ein Teil der JOTA-JOTI Verantwortlichen und ein Team von Funkamateuren in Amberg an. Nach dem Aufbau des Internetnetzwerk und der Funkstationen ging es auch schon los.

In diesem Jahr hatten wir ein größeres JOTA Team. Dies ermöglichte uns 4 Stationen parallel zu betreiben.

Während des Wochenendes konnten wir viele Kontakte mit Pfadfindern auf der ganzen Welt aufnehmen.

Ein paar Highlights waren die Kontakte nach Genf zur Europastation HB9S, dem Kontakt zum Gilwell Park GB2GP, der Verbindung mit der Antarktis DPOGVN und vielen weiteren Kontakte nach Finnland, Sudan, Amerika, Canada usw.

Am Samstagabend hatten wir dann auch wieder den deutschsprachigen Sked an dem alle Funk Stationen aus Deutschland teilgenommen und sich vorgestellt haben. Parallel zu dem Sked wurde auch wieder das oben erwähnte Skedspiel vorgelesen.

Dieser deutschsprachige Sked wurde auch wieder in Teamspeak übertragen, damit auch den reinen JOTI Stationen die Möglichkeit gegeben wurde an dem Sked teilzunehmen.

Auch der JOTI Teil kam in Amberg nicht zu kurz. Es wurde fleißig geschattet, Teamspeak genutzt den JID Code unter den Pfadfindern verteilt.

In diesem Jahr hatten wir auch Besuch von Marcus Klapdor dem IC von der DPSG. Er wollte sich das ganze treiben des JOTA-JOTI mal live anschauen.

Alles in allem waren die 48 Std des JOTA-JOTI ein voller Erfolg und es hat allen Spaß gemacht. Auch wir werden alle im nächsten Jahr wieder in Amberg an der Headquarter Station anzutreffen sein.



Mareike von der DPSG Lüdinghausen hat in diesem Jahr nach Anfrage der JOTA-JOTI Koordinatoren der DPSG in deren Blog einen Bericht geschrieben.

JOTA-JOTI! Wie bitte, was?



Mareike hat mit der DPSG Lüdinghausen am JOTA-JOTI teilgenommen und sich aus einem Bauwagen heraus mit der ganzen Welt vernetzt.

JOTA-JOTI – an so einem Wochenende kann vieles passieren: Etwa stundenlang mit jemandem am anderen Ende der Welt chatten – oder mit jemanden, der einem gegenüber sitzt. Pfadfinderinnen und Pfadfinder sitzen in einem Bauwagen, vernetzen sich mit der Welt und versuchen als erste ein Rätsel zu lösen.

Was ist JOTA-JOTI?

JOTI ist die Abkürzung für Jamboree-on-the-Internet. Wie bei einem „echten“ Jamboree geht es dabei darum, dass die weltweite Pfadfinderbewegung sich vernetzt, gemeinsam spielt und Neues entdeckt – nur eben über digitale Medien.

JOTA steht für Jamboree-on-the-air und meint das weltweite Treffen von Pfadfinderinnen und Pfadfindern über analoges Funken.

Zusammengesetzt beschreibt es eine weltweite Wochenendveranstaltung des Weltpfadfinderverbandes „World Organization of the Scout Movement“ (WOSM). JOTA-JOTI findet immer am dritten Wochenende im Oktober statt. Weltweit wird dann Funken und Pfadfinden verbunden. So entsteht ein internationales Zusammentreffen – Alle gehen gleichzeitig online oder on air. Pfadfinderinnen und Pfadfinder tauschen sich aus und knüpfen internationale Kontakte.

Funken aus dem Bauwagen

Am vergangenen Wochenende war es wieder soweit. Seit einigen Jahren trifft sich die DPSG Lüdinghausen zum JOTA-JOTI auf einem Bauernhof. Der Besitzer ist selbst ein Funker. Auf seinem Hof steht ein Bauwagen, der zu einer Funkstation umgestaltet wurde. Die perfekten Voraussetzungen also für ein solches Wochenende.

In diesem Jahr waren wir fünfzehn Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die gefunkt haben. Zusammen haben wir fünf Stunden gechattet, gefunkt und gelötet – denn auch das ist Teil von JOTA-JOTI: Technologien kennenlernen und weiterentwickeln.

Wir haben an diesem Abend am Sked Spiel teilgenommen. Das ist ein Treffen der deutschsprachigen Stationen auf einer Wellenlänge, bei dem sich alle Stationen vorstellen. Das Spiel besteht aus mehreren

Rätseln. Ziel ist es eine Telefonnummer herauszufinden und sie anzurufen. Wir waren in diesem Jahr sehr erfolgreich, denn wir haben den zweiten Platz von 48 teilnehmenden Stationen belegt.

JOTA-JOTI ist also ein spannendes Ereignis. Seit zehn Jahren veranstaltet mein Dad deshalb JOTA-JOTI in unserem Stamm DPSG Lüdinghausen. Mein Vater ist übrigens Johann F. Borger oder eben DB1YB.

JOTA hat 2016 übrigens zum 59. Mal stattgefunden. JOTI ist dagegen deutlich jünger und ist zum 20. Mal angeboten worden. Für JOTI reicht ein internetfähiges Gerät aus. Die Teilnehmenden melden sich nur unter webchat.scoutlink.net an und schon kann es losgehen. Alle Stufen von Wölfling bis Leiterin oder Leiter sind eingeladen, mitzumachen.

Kontakte knüpfen – Freunde finden

Bei JOTA-JOTI geht es nicht um den Wettbewerb. Es geht nicht darum, wer dem am weitesten entfernten Pfadfinder „Hallo“ sagt. Oder wer hatte die meisten Kontakte – nein, es geht um das Kontakte knüpfen und Freundschaften gewinnen, die auch über das JOTA-JOTI hinausgehen können. Nicht selten finden Pfadfinderinnen und Pfadfinder dabei den Zeltlagerplatz für das nächste Lager oder Kontakte für andere Aktionen. Es gibt Challenges, international wie auch national, Quiz und JamPuz, das ähnlich wie Bingo funktioniert.

Du willst ein Jahr nach Australien? Cool, an diesem Wochenende hast du die Chance Australierinnen und Australier anzuschreiben.

Du lernst Spanisch? Nutze das aus und schreibe mit Pablo aus Spanien. Oder finde heraus, dass Susanna, 18, aus Hamburg, mit der du seit Stunden schreibst, die ganze Zeit dir gegenüber saß. ;)

Wir erkennen erst dann, wie groß die Pfadfindergemeinschaft wirklich ist, wenn wir mit vier Kontinenten gleichzeitig schreiben und mit der Sprache durcheinander kommen.

Und natürlich gilt: Nach dem JOTA-JOTI ist vor dem JOTA-JOTI. **Vielleicht bist du im nächsten Jahr ja auch dabei?**

PSG Roetgen

Am 14. Oktober war es wieder soweit, das diesjährige JOTA JOTI stand an, welches für uns das fünfte Mal war, dass wir teilgenommen haben.

Da der diesjährige Termin mitten den Ferien lag und die meisten Kinder und Leiter jeweils verhindert waren, sind wir mit 2 Leitern und 2 Kindern an den Start gegangen.

Freitagabend starteten wir Leiter damit alles aufzubauen um dem Knüpfen von ersten Kontakten, bevor die zwei Kinder am Samstag dazu gestoßen sind.

Da es auch dieses Jahr wieder keine Challenges gab, haben wir uns mehr auf den Kontakt mit anderen Pfadfindern konzentriert.

Dafür waren wir im IRC vertreten, aber auch im Teamspeak und haben dort für Verwunderung gesorgt, da wir Jungen in einem Frauenverband sind. Uns ist dieses Jahr vor allem aufgefallen, dass viele Luxemburger im deutschen IRC Channel unterwegs waren.

Samstag haben wir dann natürlich alle am Sked teilgenommen. So wie in den letzten Jahren auch, haben wir und Samstagabend ausgeklinkt und in kleiner Runde stammestypische Spiele gespielt.

Am Sonntag war dann der ganze Spaß zu Ende und wir sind nun gespannt auf 2017, wo es auch wieder Challenges geben soll.

Adriaan Wind,
PSG Roetgen

Das JOTA 2016 im Stamm Impeesa

Erstmals nahmen wir, der Stamm Impeesa Köln Porz aus der DPSG, in diesem Jahr beim Jamboree on the Air teil. Es war eine sehr kurzfristige und spontan organisierte Aktion, doch ließen wir uns von der Herausforderung nicht abschrecken.

Zwar mussten wir feststellen, dass das JOTA-JOTI von uns aufgrund der knappen Zeit bei den Kindern nicht nur wenig bekanntgemacht werden konnte, sondern der Termin auch noch mitten in den Herbstferien lag, dennoch freuten wir uns auf eine gemütliche Runde. Wir fanden uns also mit lediglich einem Juffi, zwei Rovern und einem Leiter zusammen.

Das Wochenende über begleitet und unterstützt wurden wir von Frank, Jens und Sabine, Funkamateuren des Deutschen-Amateur-Radio-Clubs aus Bergisch Gladbach. Wir bauten eine Funkstation auf und versuchten den Kontakt zu anderen Pfadfindern über Funk aufzunehmen.

Dies war aufgrund des mäßigen Empfangs leider nur begrenzt umsetzbar, jedoch nicht unmöglich. Für unsere Funkkontakte füllten wir nach jedem Gespräch noch eine QSL-Karte aus. Neben dem Funken haben wir auch noch Armbänder aus Morsecodes gebastelt und Lichtmühlen gelötet. Außerdem spielten wir Gesellschaftsspiele und Wikingerschach.

Um 18.00 Uhr haben wir an der Deutschlandrunde teilgenommen und konnten nicht nur alle Aufgaben richtig lösen, sondern auch den dritten Platz erfunkten.

Für die Zukunft möchten wir auf jeden Fall mit den Funkamateuren in Kontakt bleiben und wir haben schon die ein oder andere Idee für ein nächstes Projekt. So möchten wir zum Beispiel in den Gruppenstunden mit dem Morsealphabet arbeiten und daraufhin eine Morsetaste mit den Kindern basteln oder im Pfingstlager Zeltlampen löten.

Die Teilnahme am JOTA-JOTI 2017 möchten wir nächstes Mal frühzeitiger planen sowie auch den Teil des Internets mit einbeziehen.

Saskia Gehrman
DPSG Impeesa Köln Porz



BdP Stamm Sueben Tuttlingen

Im Vorfeld des JOTA habe ich (Sven) mit dem DARC P10 über eine mögliche Unterstützung zur Teilnahme am JOTA gesprochen.

Ich selbst bin seit Dezember 2015 Mitglied im DARC und Funkamateurl (DO3GN).

Im OV habe ich mit der Idee viele Unterstützer gewonnen. Der Förderverein des DARC hat uns eine finanzielle Unterstützung zugesagt und das Essen und die Getränke bei der Aktion gesponsert.

Für das JOTA konnten wir die Conteststation auf dem Klippeneck (Denkingen bei Tuttlingen) DLOTN nutzen.

Da es für uns die erste Teilnahme am JOTA war haben wir uns im Stammesrat darauf geeinigt, nur am Sonntag von 11:00 - 16:00 Uhr teil zu nehmen.

In der Gruppenstunde vor dem JOTA haben wir mit den Pfadfindern den Umgang mit dem Funkgerät geübt. Den Kindern wurde das int. Buchstabieralphabet, die wichtigsten Q-Codes und der Ablauf eines Funkgesprächs näher gebracht. Mit PMR Funkgeräten wurde dann eifrig und mit Freude geübt.

Im Vorfeld zum JOTA habe ich die örtliche Presse und Radiosender um eine Berichterstattung gebeten. SWR4 FN und die schwäbische Zeitung haben uns daraufhin eine Berichterstattung zugesagt.

Unsere Ranger und Rover haben Ihre Gruppenstunde vor dem JOTA genutzt und für alle Teilnehmer eine Gulaschsuppe vorbereitet.

Am Samstag wurden die Räumlichkeiten für das JOTA vorbereitet. Die Lötstationen wurden aufgebaut, eine Weltkarte aufgehängt und Anleitungen für den Funkbetrieb ausgelegt.

Anschließend fand der erste Kontakt mit DP9S während des Skeds aufgebaut werden. Während des Skeds wurde kräftig gerätselt und letztendlich konnten wir als erste Station die korrekte Handynummer ermitteln und anrufen.

Am Sonntag war es dann soweit. Um 10:00 Uhr sind wir mit insgesamt 15 Teilnehmern (6 Pfadfinder/innen, 5 Ranger/Rovern, 4 Leitern) vom Stammesheim aufgebrochen und auf das Klippeneck gefahren..

Auf dem Klippeneck wurden wir von Bernd Kleinsteinberg DL3YDY (Vorstand P13) begrüßt.

Da Presse und SWR auch schon da waren haben wir gleich mit dem Funkbetrieb begonnen. Als erste Station konnten wir auf 80m Kontakt mit DP9S aufnehmen und das Mikrofon auch unsere Pfadfinder übergeben.

Weitere Stationen auf 80m folgten, DN1ERW und DN1WAI.

Im Nebenraum der Clubstation konnten die Pfadis und Rover an 5 Lötstationen verschiedene Elektronik Bastelprojekte umsetzen. Aufgebaut wurde die Windmühle, der Schubladenalarm sowie ein Batterietester. Vor der Clubstation wurde das Mittagessen für alle vorbereitet und es konnte in der Sonne gechillt oder den Segelflugzeugen bei Start und Landung zugeschaut werden.

Auch die Segelflieger wurden auf unsere Aktion aufmerksam und erkundigten sich über das JOTA.

Mittags konnten wir noch Kontakt nach Saudi Arabien und Ägypten (SU8JOTA, HZ1SBS) aufbauen.

Trotz langer CQ Rufe blieben weitere Verbindungen leider aus. Was aber der Stimmung keinen Abbruch tat.

Um 14:00 Uhr starteten dann alle zu einer von Bernd DL3YDY organisierten Fuchsjagt.

Um 16:00 Uhr versammelten sich dann alle Teilnehmer zur Abschlußrunde wo die Abzeichen für das JOTA verteilt wurden.

Sven Gnirss

BdP Stamm Sueben Tuttlingen





40 Hasen und ein tanzender Darth Vader

Vom 14.-16.10.2016 fand weltweit das diesjährige „Jamboree on the Internet“ (JOTI) statt. Die AG International bot zum ersten Mal ein regionales JOTI-Event in Mainz an.



Im dekorierten Gruppenraum hatten alle genügend Platz.

Am 15.10.2016 gegen Mittag ging es im Jugendhaus Don Bosco in Mainz los. Nachdem alle ihre PC's aufgebaut und mit dem Netzwerk verbunden hatten gab es eine Einführung in die Technik und die Möglichkeiten. Genutzt wurden ein IRC-Chat-Programm, Skype, WhatsApp, Facebook, Instagram, oder ein für JOTI eigens programmiertes digitales Lagerfeuer.

„Wenn wir mit unseren Nachbarn in fremden Ländern und Übersee Freundschaft schließen und wenn sie unsere Freundschaft erwidern, so werden wir nicht das Verlangen haben, gegen sie zu kämpfen. Das ist bei weitem die beste Methode, um künftige Kriege zu verhindern und einen dauerhaften Frieden zu sichern.“ –

Baden-Powell in Scouting for Boys, 1908

Kontakte in die ganze Welt



Mit diesen Ländern standen wir im Kontakt.

Unsere Kontakte waren auf der ganzen Welt verteilt. Ein Pfadfinder aus Kuwait hat uns von seinem letzten Sommerlager in Malaysia erzählt. Dort wurden ihnen Nachts von Affen das Essen geklaut. Daraufhin mussten sie die nächsten Nächte Nachtwachen einrichten. Gerne würde er mal im Schnee wandern gehen.

Ein anderer Kontakt erzählte uns, dass er 40 Hasen als Haustiere hält. Ein Kontakt zu einer chilenischen Pfadfindergruppe erheiterte uns mit einem Tanz in einem Darth Vader Kostüm.

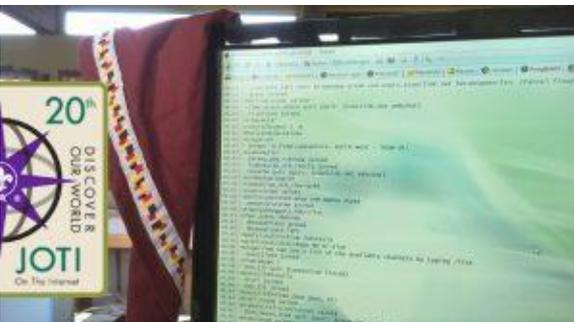
Neue Spiele und Ideen



Im Video-Chat mit Julien aus Maryland (USA).

Mit einigen Kontakten wurde sich auch über den Inhalt ihrer Pfadfinderaktionen ausgetauscht. So tauschte man Gruppenspiel- oder Aktionsideen aus oder bekam Empfehlungen für Zeltplätze und Nationalparks im Ausland. Eins einte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer weltweit: Pfadfinder sind Geschwister. So war es sehr einfach mit allen ins Gespräch zu kommen. Man begegnete sich mit Respekt und Vertrauen.

Möglichkeiten von sozialen Netzwerken



Im IRC-Chat startete man mit der Kontaktaufnahme.

Grundlage für JOTI ist das Internet. Wir konnten erleben, welche Möglichkeiten soziale Netzwerke bieten. Dabei stand immer eins im Mittelpunkt: Der Pfadfinder auf der anderen Seite. Und am besten ging das mit dem Video-Chat. Das digitale Lagerfeuer, welches einen durch Zufall mit einem anderen Pfadfinder auf der Welt verbindet war eine tolle Idee, die reichlich genutzt wurde. Eins wurde allen Teilnehmern schnell klar. Je persönlicher ein Austausch war, desto gehaltvoller wurde er.

Stamm Pettendorf

Vom Stamm Pettendorf haben zwei Pfadi-Mädels und eine Leiterin (ich) teilgenommen. Wir waren leider nur zu dritt.

Dafür haben wir von Freitag Abend bis Sonntag Abend den IRC Chat unsicher gemacht.

Die zwei Mädels haben mich in Ulm besucht, wir sind aufs Ulmer Münster rauf gestiegen und haben da zufällig eine Gruppe von Pfadfindern aus der Nähe von Ulm getroffen. BdP und DPSG haben sich da zusammengetan und gemeinsam JOTA JOTI veranstaltet. Wir haben uns oben am Münster relativ lang mit ihnen unterhalten. Es war auch sehr schönes Wetter am Samstag, somit war viel los auf dem Turm und wir mussten ewig anstehen um ganz rauf zu kommen.

Wir sind dieses Jahr zum zweiten mal bei JOTI dabei gewesen. Letztes Jahr war es eine Spontanaktion und wir hatten so gut wie keine Vorbereitungszeit. Dieses Jahr haben wir uns besser mit JOTI beschäftigt.

Die Mädels waren begeistert von dem Bastelprojekt und waren überrascht wie gut sie doch Löten können :)

Wir haben noch beim JamPuz mitgemacht und wir haben da echt gut abgeschnitten, aber wir hatten ja auch das ganze Wochenende Zeit und nicht nur einen Abend.

Wir drei waren hauptsächlich im englischen Chat unterwegs. Wir sind relativ oft auf cub's aus den USA gestoßen. Das war aber echt super und wir haben beschlossen dass wir unbedingt nächstes Jahr den ganzen Stamm einbinden wollen.

Die Mädels waren auch noch im Französischen und Spanischen Chat unterwegs.

Ich denke das begeisterndste Erlebnis von den zweien war tatsächlich ein Chat mit einem Cub. Der hat so faszinierend erzählt dass sie ein Übernachtungswochenende mit fast 40 Personen haben und der hat erzählt wie es bei den amerikanischen Pfadfindern so zugeht. Ganz unverblümt fanden das die Mädels super.

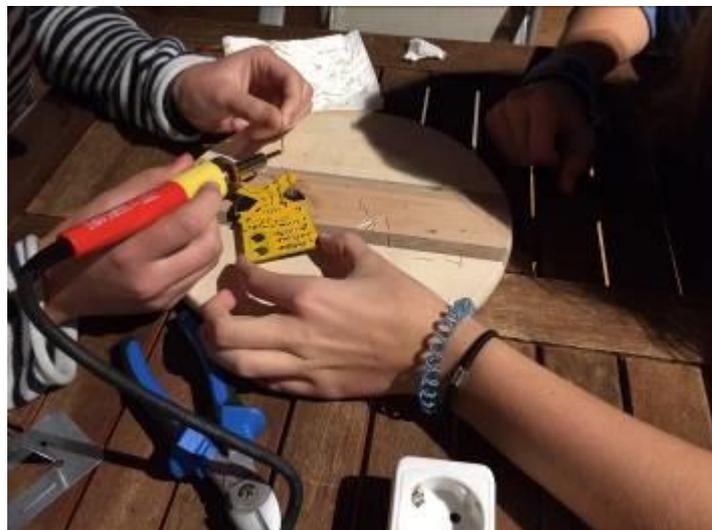
Für mich war am spannendsten die Unterhaltungen mit Pfadis aus Indien, Afrika und Zypern. Zu den drei hab ich noch Kontakt über Facebook.

Die Mädels waren ein bisschen enttäuscht, dass der Minecraft Server anscheinend immer zusammengebrochen ist oder nicht verwendbar war.

Für uns war das Wochenende super!

Nächstes Jahr soll es mit mehr Pettendorfern noch besser werden!

Viele Grüße Gut Pfad Corinna





VCP Rottenburg, Stamm Sueben

Hallo ich bin Koala vom VCP Rottenburg „Stamm Sueben“ .

Ich habe in diesem Jahr wegen räumlicher Entfernung zu meinem Heimatstamm allein am JOTI teilgenommen.

Wir hatten unsere Stammeshomepage ein bisschen für's JOTI hergerichtet, leider gab es dort keine „sichtbare“ Resonanz.

Eine Weile habe ich mich im ScoutLink IRC Chat versucht, aber mich dann "zu alt" gefühlt, nicht so sehr wegen der Tippgeschwindigkeit o.ä., aber es gab kaum Pfadi-Themen oder -Gespräche.

Wahrscheinlich fehlt mir noch ein wenig Erfahrung, wie man besser vorgeht und in welche Räume ich mich aufhalten hätte sollen...

Trotz allem hatte ich netten Kontakt über die vorgestellten Projekte der WOSM Internetseite bekommen.

Ein besonderer Kontakt war mit einem Pfadfinder aus der Ukraine .

Ein paar Emails habe ich mit Pfadis geschrieben, die ich schon vorher kannte.

Irgendwie ist es mir in diesem Jahr nicht gelungen, Leute über die Datenbank direkt anzuschreiben / zu kontaktieren. Das neue System bei WOSM war für mich nicht übersichtlich genug gewesen. Das war früher einfacher gewesen.

Ganz herzlichen Dank für all Eure Mühe mit JOTA und JOTI, es ist eine wunderbare Möglichkeit, Kontakte zu anderen Pfadis zu knüpfen, und auch den anderen im Stamm hat es wieder viel Freude gemacht.

Gut Pfad,

Koala vom VCP Rottenburg Stamm Sueben

BdP Stamm Kelten

Beim BdP „Stamm Kelten“ aus Oberhaching haben in diesem Jahr 14 Kelten teilgenommen. Darunter waren 3 Jungpfadfinder, 9 Pfadfinder, 2 Leiter und zeitweise noch 2 Rover (aber nur kurz) Es wurde am Wochenende im ScoutLink IRC gechattet über Teamspeak mit andern Pfadis gesprochen und am JamPuz teilgenommen.

Als besondere Aktivitäten haben wir während des Wochenendes einen Super-Kuchen gebacken und gegessen und einen kleinen Brickfilm über Pfadis gedreht. Dieser Film diente eigentlich zum Üben für den Sofahajk.

Wir hatten mit vielen Ländern während des Wochenende Kontakt gehabt. Es waren u.a. Sri Lanka, Südafrika, Ghana, Indien, USA, Brasilien, Chile, Argentinien, Deutschland, Österreich, Schweiz, Schweden und Malaysia

Einer unserer spannendsten Kontakte war mit Sri Lanka. Von denen haben wir eine Einladung bekommen. Für 2018 ist somit jetzt ein Lager in Sri Lanka geplant. Seit dem JOTI Wochenende stehen wir mit Camila in regem Kontakt.

Steffi vom Stamm Kelten



Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)

PFADFINDERSTAMM BUNDSCHUH
KARLSRUHE



CQ Jamboree, CQ Jamboree, auch in diesem Jahr bauten wir wieder all unsere großen Antennen unserer Amateurfunkstation **DKØPK** auf, um mit vielen anderen Pfadfinderstationen weltweit per Sprechfunk und Internet-Chat interessante Gespräche führen zu können. Natürlich gab es auch wieder einige spannende Spiele rund um Amateurfunk und Internet, wie z.B. das allseits beliebte Kommunikationsspiel, das "JamPuz" oder ein großes Wissensquiz im JOTI-Chatroom. Eine Übersicht über unsere Funkkontakte während des JOTA findet sich in unserem JOTA-Logbuch.

Hier das JOTA Logbook von DKØPK

JOTA 2016

Callsign	Date	Time	QRG	Mode	RST ser	RST rev	Name	Country	Comment
UR4VWN/j	15.10.2016	09:35	14	SSB	58	57	Vadim	Svitlovodsk / Ukraine	Samus Scouts
CR5ALF/j	15.10.2016	09:48	14	SSB	59	59	Victor	Alfina / Portugal	#479 CNE
PY5QW	15.10.2016	11:36	24	SSB	55		Wigand	Curitiba /	

								Brasilien	
EI1DD	15.10.2016	11:59	21	SSB	59	55	Paul	Irland	Scouts
GB4PAS	15.10.2016	12:22	14	SSB	59	59	Gavin	Perth, 5GB45Z	Ø
DP9S	15.10.2016	16:00	3.6	SSB	59+20	59+20	Gaby, DM1CG		DL-Sked
DL5BM	15.10.2016	16:42	3.6	SSB	59+20	59+20	Michael	Amberg	VCP
GB2BG	15.10.2016	18:25	7	SSB	59+	59	Adrian	Manchester / England	Rushton- Spencer
PA6VLG/j	15.10.2016	19:20	3.6	SSB	59+	59+	Vincent	Enschede / Niederlande	Ø
E71EZC/j	16.10.2016	09:02	14	SSB	56	59	Harun	Kroatien	Ø

Stamm Dom Hélder Câmara



Jamboree on the Air, Jamboree on the Internet

Pfadfinder über die Luft oder das Internet treffen?

Wie soll das denn gehen?

Wir haben's gemeinsam mit dem DARC (Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.) ausprobiert!

Am Samstag ging es für knapp 20 Wö's, Juffis, Pfadis, Rovern und Leitern mit Funkgeräten, Laptops und einer riesen Antenne (bis zum Kirchturm hochgespannt) im Pfarrsal rund. Ob man gerade versucht die anderen Funkstationen über Kurzwelle zu erreichen, mit einem Empfänger versteckte Sender anpeilt (Fuchsjagd), fleißig JID-Codes sammelt, mit Pfadfindern aus anderen Ländern via Skype chattet oder einfach auf dem -quiz hängengeblieben ist. Für jeden war was dabei.

Schon faszinierend, wie man so große Distanzen mit so einfachen Mitteln überwinden kann.

Es war ein schöner Tag mit vielen neuen Eindrücken und viel Spaß!

Für ein paar Impressionen besucht einfach die Bildergalerie! (<http://www.helder-camara.de/galerie/174>)



Stamm Heilig Kreuz Zweibrücken

Die Pfadfinder des Stammes Heilig Kreuz Zweibrücken in der Pfalz nahmen dieses Jahr zum ersten Mal am JOTA-JOTI teil.

Mit Insgesamt nur 5 Teilnehmern war es eine sehr kleine Gruppe die man gut überschauen konnte. Unterstützt wurden wir von 5 ausgebildeten OM's aus dem DARC Ortsdistrikt K12. Von Ihnen bekamen wir 2x 100W Sendeanlagen zur Verfügung gestellt und waren ab Samstagmorgen über DLOZB QRV.

Die Bedingungen für die Funkverständigung waren erwartungsgemäß schlecht. Zum Glück konnten wir dennoch einige nationale Verbindungen herstellen.

Über Teamspeak fanden wir eine Gruppe aus Schweden mit denen wir 4 Stunden Skype nutzten. Am Deutschland Sked haben wir uns über Teamspeak beteiligt. Das JamPuz haben wir wann immer möglich mitgespielt.

Für die erstmalige Teilnahme am Jota war es alles in allem ein Erfolg und wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Michael Rui, Stamm Heilig Kreuz



DPSG Freyungen

vischen ger-Lorenz infrage. mit der Bemerkung: „Schau'n
ad dem Wolfgang Gassler, Leiter der wir mal, ob wir nicht in einem
er ver- Einrichtung in Mauth, nannte Jahr alle wieder da sitzen.“

NAMEN UND NOTIZEN

Pfadfinder im Funk-Kontakt mit der ganzen Welt

Freyung. Ihr jährliches Oktober-Treffen, bei dem mit Funkern aus der ganzen Welt Kontakt aufgenommen wird, hatten die **Freyunger Pfadfinder** im Jugendhaus Abtschlag bei Regen. Beim „Jamboree on the air“ sitzen überall auf der Welt Pfadfinder an ihren Funkgeräten und wollen mit Gleichgesinnten sprechen. Fast alle Kinder und Jugendlichen des Freyunger Stammes waren dabei. Auf dem Programm des Wochenendes stand auch Basteln oder Geocaching, ehe die Kinder und Jugendlichen mit Funker **Frank Hohmann** (kl. Bild) ganz aufgeregt am Funkgerät saßen und warteten, dass sie mit jemandem sprechen konnten. Sie buchstabierten schon ganz professionell ihre Namen mit dem internationalen Buchstabieralphabet, was sie vorher in den Gruppenstunden geübt hatten. Am Sonntag kam Jugendseelsorger **Johannes Geier** zu Besuch und gestaltete mit allen einen Gottesdienst. Wer Interesse am Pfadfinden hat, kann sich bei Melanie Fries unter ☎ 08551/916767 melden. – pnp/Foto: Fries



JOTA-JOTI 2016



Wir wollten uns bei Euch für ein tolles JOTA-JOTI bedanken. Es hat uns viel Spaß gemacht mit Euch zusammen das Wochenende zu erleben.

Das JOTA-JOTI Team aus Deutschland bedankt sich für Eure Teilnahme und die vielen Berichte die Ihr uns zugeschickt habt.

Wir hoffen Euch alle im nächsten Jahr wieder anzutreffen. Und erzählt allen weiter wie cool das Wochenende war.

SAVE THE DATE
JOTA-JOTI 2017
20.10.-22.10.2017